



DAS TADRA PROJEKT

KINDERDÖRFER FÜR WAISENKINDER IN TIBET

ཏ་བྲཱ་ལོ་འེའི་སྒྲན་ཐོ་

JAHRESBERICHT 2022





LIEBE TADRA-FREUNDE,

auch wenn sich unser Alltag wieder größtenteils normalisiert hat und wir aufgrund der Covid-Pandemie kaum noch Einschränkungen hinnehmen müssen, so ist dies leider in Tibet nicht der Fall. Sicherlich haben auch Sie aus den Medien erfahren, wie mit Covid-Ausbrüchen in China umgegangen wird. Aufgrund der rigorosen Einreise- und Quarantäne-Bestimmungen war es uns leider auch in diesem Jahr nicht möglich, unsere Kinderdörfer zu besuchen.

Das Erdbeben in Sichuan Anfang September, dessen Epizentrum nur wenige Autostunden von unserem Kinderdorf entfernt am östlichen Rand der Provinz Kham lag, hat zahlreiche Todesopfer gefordert. Glücklicherweise ist unser Kinderdorf davon verschont geblieben und niemand von unseren Kindern und Mitarbeitern kam zu Schaden.

Es gibt aber auch gute Nachrichten aus Tibet.

Es hat keine weiteren Einschränkungen von Seiten der Behörden gegeben, sodass unser Dorf in Golok ohne Veränderungen weiter besteht. Auch in Dawu ist es nach wie vor so, dass unsere Kinder in der Woche die staatliche Schule besuchen, am Wochenende und in den Ferien aber ins „Zuhause“ zurückkehren.

Bei der diesjährigen Veranstaltung der Bergsteigervereinigung in Lhasa, die in Tibet sehr bekannt ist, kam es zu einer Zusammenkunft verschiedener tibetischer Vereine. Jedes Jahr wird eine wohltätige Organisation ausgewählt, der die Bergsteigervereinigung ihren Erlös aus dem Verkauf von Kleidung spendet. Erfreulicherweise wurde in diesem Jahr das Tadra-Projekt ausgewählt. Unser Leiter Thupten Nyima bekam die Möglichkeit, unser Projekt vorzustellen, und einige unserer Handwerks-Schüler und Lehrer wurde eingeladen, um Produkte, die die Kinder in der Handwerkschule hergestellt haben, auf der Veranstaltung zu verkaufen. Der gemeinsame Erlös von ca. 40.000 Yuan wurde unserem Projekt gespendet, und die Gelder wurden in unsere Handwerkschule investiert.

Nach 27 Jahren ist es nun erstmals soweit, dass wir einen unserer Mitarbeiter in die Rente entlassen können. Wir haben unserem ehemaligen Dorfleiter Lobsang Jampa daher in diesem Jahresbericht eine kurze Würdigung gewidmet.

Wir freuen uns, dass unsere Dörfer dank Ihrer Hilfe weiterhin vielen Kindern ein Zuhause geben und wir in Golok in diesem Jahr wieder 30 neue Kinder aufnehmen konnten.

Mehr Informationen werden Sie hoffentlich noch in diesem Jahr unserer neuen Webseite entnehmen können, die zur Zeit aktualisiert und überarbeitet wird.

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung, die angesichts der vielen „Brandherde“ auf der Welt nicht selbstverständlich ist.

Wir wünschen Allen festliche Feiertage und ein friedliches Neues Jahr 2023.

Dr. Youlha Tawo
1. Vorsitzende
Tadra-Projekt e.V.

Dr. Klaus Vetter
2. Vorsitzende
Tadra-Projekt e.V.

Beat Renz
Präsident Stiftungsrat
Tadra-DEMIGH-Stiftung



DANKE, LOBSANG „JAMPA“!

Lobsang „Jampa“ ist jedem, der das Kinderdorf in Dawu besucht hat, ein Begriff. Fast 20 Jahre lang war er der Leiter unseres Kinderdorfes, hat jährlich neue Waisenkinder in den entlegensten Nomadengebieten aufgesucht und in unsere Obhut übernommen.

Er wurde 1953 in Dawu geboren, ist verheiratet und hat 4 Kinder. Bis er 2001 zu uns ins Kinderdorf kam, führte er ein Leben als Halbnomade, trieb Handel mit selbstproduzierten Gütern aus der Viehzucht, bestellte Felder und wirkte am Bau von tibetischen Häusern mit. Dies war auch einer der Gründe, warum er im Kinderdorf angestellt wurde. Damals brauchten wir einen Dorfleiter, der viel Erfahrung auf diesem Gebiet hatte und sich zudem auch gegen die wilden Nomaden behaupten konnte, die uns in den ersten Jahren immer wieder Ärger beschert hatten, weil sie unbedingt ihre eigenen Kinder (keine Waisenkinder) aufnehmen haben wollten. Aufgrund diverser Drohungen war es häufiger notwendig, dass Jampa mit seinem langen Khampa-Schwert auf Patrouille ging, denn wir bauten damals unser erstes Kinderdorf mit 7 Familienhäusern, einer Grundschule, einem Jugendhaus und einer Handwerkschule auf. Inzwischen sind 20 Jahre vergangen und wir sind sehr dankbar und glücklich, dass Jampa so lange für uns gearbeitet hat.

Nun ist es an der Zeit, dass er seinen verdienten Ruhestand antritt. Jampa möchte auch weiterhin im Kinderdorf bleiben, um für die Kinder da zu sein und den neuen Mitarbeitern zu helfen, solange er kann und benötigt wird.



Als
Tsering Dorjee
zu uns kam
(2005)



TSERING DORJEE

kam 2005 zu uns ins Kinderdorf. Er wurde 1997 in Dawu geboren.

Nach dem Besuch unserer Grundschule hat er in der Stadt Dawu eine tibetische Mittelschule und dann die Oberstufe abgeschlossen. 2017 begann er eine Tätigkeit in einem tibetischen Verlagshaus in Sichuan und hat Erfahrungen im Bereich der Kommunikation und in der Buchhaltung sammeln können. Dabei fiel er durch seinen Lerneifer und seinen Fleiß auf.

Im Jahr 2021 wurde er von Thupten Nyima gebeten, für uns im Kinderdorf Dawu als Buchhalter zu arbeiten, da vor Ort umfangreiche und detaillierte Projektabrechnungen, vor allem für die Behörden, zu erstellen sind. Er hat diese Aufgabe zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt und sich als gewandt und initiativ gezeigt, sodass Thupten Nyima ihn in Absprache mit uns beauftragt hat, auch als unser Vertreter bei den Ämtern zu fungieren. Da Thupten Nyima beide Kinderdörfer leitet, kann er selbst nicht ständig vor Ort sein.

Wir freuen uns sehr, dass Tsering Dorjee unserem Kinderdorf mit seiner Ausbildung in dieser wichtigen Funktion weiterhelfen kann.



Auf dem Weg
nach Golok
(2013)



DOLMA CHOETSO

kam 2007 zu uns ins Kinderdorf Dawu in die Handwerksschule. Sie wurde 1997 in Migru/Dawu geboren und verlor beide Eltern, als sie noch sehr jung war. Mit neun Jahren starb ihre Mutter bei einem Blitzschlag. Ihr Vater erlag ein Jahr später einer Krankheit. Bis sie zu uns kam, lebte sie in sehr ärmlichen Verhältnissen in der Familie ihres Onkels. Aufgrund ihrer Geschicklichkeit und ihres Talentes lernte sie in kürzester Zeit sehr viel und konnte bald alle Näharbeiten selbständig ausführen, sodass wir sie im Jahr 2013 nach Golok schickten, um dort beim Aufbau der Schneiderei in der Handwerksschule zu helfen. Wegen einer schweren Lungenerkrankung musste sie einige Monate lang im Shining Hospital behandelt werden. Die Behandlungskosten wurden von uns übernommen, wobei uns das Krankenhaus erfreulicherweise einen Teil der Kosten erlassen hat.

Im Jahr 2015 hatte Dolma die Möglichkeit, sich ein Jahr lang in ihrem Beruf in Shanghai weiterzubilden. Anschließend konnte sie sich in Chengdu in den Bereichen Handel und Handwerk fortbilden. Seit 2017 ist sie die Leiterin unserer Handwerksschule in Golok und organisiert gleichzeitig den Vertrieb der von den Kindern in der Handwerksschule hergestellten Waren. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, was unsere Tadra-Kinder bei entsprechender Förderung erreichen können. In den Jahren ihrer auswärtigen Weiterbildung wurde sie von uns finanziell unterstützt und begleitet. Wir sind sehr froh, dass unsere Kinder gerne bereit sind, auch nach ihrer Ausbildung für uns zu arbeiten, obwohl sie in einer Stadt bessere Verdienstmöglichkeiten hätten. Das zeigt einmal mehr, wie sehr sie sich mit Ihrem Zuhause, dem Tadra-Kinderdorf, identifizieren





EINE GEBETSMÜHLE ALS LOGO

Aus Anlass der Neugestaltung unserer Webseite hat das Tadra-Projekt ein neues Logo bekommen – eine Gebetsmühle. Im Tibetischen *Mani Chökhör* genannt (*Chökhör* bedeutet so viel wie *Rad der Lehre*), ist sie der bekannteste Ritualgegenstand im tibetischen Kulturraum. Als Handgebetsmühle ist sie mit einem Griff und einem Klöppel versehen. Es gibt sie auch als große Zylinder entlang der Außenmauern von Klöstern und anderen Heiligtümern. Im Innern enthalten sie Papierstreifen, die mit Mantras oder heiligen Formeln beschriftet sind. Der *Mani Chökhör* wird vom Gläubigen dem Sonnenlauf folgend rechts herum in Drehung versetzt, und eine Umdrehung symbolisiert eine Lesung der enthaltenen Gebete.

So wie der Buddhismus in Tibet und mit ihm die religiösen Symbole allgegenwärtig sind, so findet sich auch der *Mani Chökhör* überall, wo die Menschen ihre Kora, den Umrundungsweg um Klöster und heilige Stätten, zurücklegen oder in innerer Sammlung ihre Gebete und Mantras sprechen.

Mit seinem Namen verweist der *Mani Chökhör* auf die erste Lehrrede des historischen Buddha, mit der er nach seiner Erleuchtung die zentralen Elemente der Buddhistischen Lehre, die vier edlen Wahrheiten und den achtfachen Pfad, verkündet hat.



DAS TADRA-PROJEKT IN ZAHLEN

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins „Tadra-Projekt e.V.“ (siehe unten) schließt mit einem Minus-Betrag von 9.108,03 € ab, der durch entsprechende Rückstellungen für das Projekt gedeckt wurde. Auch in der Schweiz sind aus den gleichen Gründen die Einnahmen zurückgegangen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der „Tadra-DEMIGH-Stiftung“ (siehe unten) schließt mit einem Minus-Betrag von 184.045,88 CHF ab, dessen Höhe aus einem kurzfristig notwendigen Projektmittel-Transfer noch vor Jahresschluss 2021 resultiert und selbstverständlich durch Rückstellungen gedeckt werden konnte. Der Projektmittel-Bedarf in unseren beiden Kinderdörfern steigt von Jahr zu Jahr an, da es enorme Kostensteigerungen in allen Bereichen gibt. Da aber weitere Baumaßnahmen von uns nicht geplant sind, fallen neben den Kosten des laufenden Betriebes und der Unterstützung der auswärtigen Schüler und Studierenden nur die unvermeidlichen Reparatur- und Sanierungskosten (Inventar, Gebäude, Grundstücke) an. Durch die extremen Temperaturen ist der Verschleiß recht hoch.

2021 TADRA-PROJEKT E.V. DEUTSCHLAND

2021 Gewinn und Verlust

01.01.21 bis 31.12.21 (in Euro)

EINNAHMEN

Patenschaften	62.888,09
Spenden	73.799,84
Gesamt Einnahmen	136.687,93

AUSGABEN

Übersetzungen	90,00
1&1 Internet AG (Homepage)	362,91
Bürobedarf	374,01
Bankgebühren	674,78
Gebühren Transparenzregister	13,01
Porto	888,13
Lexware Buchhaltung	59,99
Projektfinanzierung Golok	140.000,00
Projektfinanzierung Dawu	2.066,70
Steuerberatung	238,00
Telefonkosten n. Tibet	975,43
Sonstiges	53,00
Gesamt Ausgaben	145.795,96

Gesamt Einnahmen - Ausgaben **-9.108,03**

Verwaltungskosten 3.729,26 € = 2,557 %

2021 TADRA-DEMIGH-STIFTUNG SCHWEIZ

2021 Gewinn und Verlust

01.01.21 bis 31.12.21 (in CHF)

EINNAHMEN

Patenschaften	48.520,00
Spenden	152.607,35
Zinseinkünfte	30,42
Gesamt Einnahmen	201.157,77

AUSGABEN

Bankgebühren	2.438,45
Projektfinanzierung Dawu	201.795,90
Projektfinanzierung Golok	180.000,00
Treuhand- u. Revision AG	969,30
Gesamt Ausgaben	385.203,65

Gesamt Einnahmen - Ausgaben **-184.045,88**

Verwaltungskosten 3.407,75 CHF = 0,884 %

Für Druck und Layout des Jahresberichtes 2021 entstanden uns -wie in den Vorjahren- keine Kosten, sie wurden uns als Sachspenden gewährt. Dafür an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“!



**...UND ÜBRIGENS:
SIE KÖNNEN UNS
AUCH ÜBER
SMILE.AMAZON.DE
UNTERSTÜTZEN!**

*Manfred Bergermann hat wieder
einen wunderbaren Kalender
für das kommende Jahr erstellt.
Der Erlös kommt wie immer zu
100% den Tadra-Kindern zugute!
Bestellungen bitte per Email:
bergermann-unna@web.de*



TIBETREISE

2023

1 Kalender 10,00 € | ab 5 Kalender 9,50 € | ab 10 Kalender 9,00 €
zzgl. Versandkosten



TADRA-Projekt e.V. – IHRE ANSPRECHPARTNER

DEUTSCHLAND

Tadra-Projekt e.V. // Frau Chöni Tawo
Im Rübengarten 5
53773 Hennef-Allner
T +49-2242-9057723
info@tadra.de // www.tadra.de

SPENDENKONTO

Tadra-Projekt e.V.
Sparkasse Lüdenscheid
IBAN: DE94 4585 0005 0000 1212 02
SWIFT-BIC.: WELA DE D1 LSD

SCHWEIZ

Herr Beat Renz
Rte de Chaffeiru 75
CH-1745 Lentigny FR
T +41-26-4753248
info@tadra.ch // www.tadra.ch

SPENDENKONTO

Tadra-DEMIGH-Stiftung
Credit Suisse
IBAN: CH44 0483 5005 0453 2000 0
SWIFT-BIC: CRESCHZZ80A